Montagmorgen: Kopischstr. 5 geräumt!

Jetzt ist Schluß!

Es geht jetzt wieder los. Erneut versucht der rechtsradikale Erfolgstrottel Lummer mit Räumungen den Willen der Geldsäcke und Halsabschneider auf Biegen und Brechen durchzusetzen. Von der schäbigen faschistoiden Methode ,,in einem Aufwasch'' (Zitat Lummer) den Kapitalpelz vom ,,Dreck'' der Instandbesetzer zu befreien und wie am 22.9. mehrere Häuser gleichzeitig zu räumen, muß er jetzt aus taktischen Gründen absehen. Möglicherweise haben auch die etwas softeren Senatsheinis und der Regierende Obertrottel Weizsäcker ihn in seinem krankhaften Feldherrengehabe und Napoleonsyndrom etwas bremsen können.

Für uns aber hat sich durch die neue Strategie der Einzel-Räumungen nichts geändert. In der jetzigen Situation ist die erste Räumung eines Hauses ein erneuter Generalangriff gegen alle Häuser. Haus für Haus wollen sie unsere Bewegung zerstören und ihre menschenverachtende Politik durchsetzen. Nichts hat sich bisher an der Senatspolitik geändert. Das Haus Kopischstr. 5 wurde geräumt, um weiter mit einem gigantischen Steuerklau eine Luxusmodernisierung durchzusetzen. Der Eigentümer ist der private Immobilienfonds R&W, Wilhelmsaue 39, 1/31, 8214015, für den schon die Obentrautstr. 44 geräumt wurde. Nach Berechnungen des Berliner Mietervereins gewinnen dort die Spekulanten allein an Subventionen das Doppelte des eigentlichen Wertes des dort neu aufgebauten Hauses.

Demonstriert mit uns in vielfältiger Weise, daß ihr nicht mehr bereit seid, eine Politik hinzunehmen, deren einzige Logik der Einsatz von bezahlten Knüppelroboterhorden ist. Wer auf diese primitive Weise für ,,Ruhe und Ordnung'' sorgen will, den müssen wir auf allen Ebenen ,,Unruhe und Unordnung'' als Anwort bescheren. Es gibt so viele Möglichkeiten für jeden, etwas ihm Entsprechendes — d.h. u.a. auch gewaltfreie Aktionen — zu tun. Informiert Euch auf dem Handzettel für den praktischen vielfältigen Widerstand und überlegt Euch auch eigene Sachen. Je mehr was machen, desto größer ist der Effekt und desto weniger kann jedem Einzelnen passieren und denkt auch die nächsten Tage daran... Unter diesen Umständen ist jeder Tag im Frühling ein Aktionstag!!!

Außerdem wird für Dienstag Abend eine Massendemonstration angemeldet. Für einen reibungslosen Ablauf wollen wir sorgen. Sollte es aber dennoch Zwischenfälle geben, bitten wir alle, nicht gleich wegzurennen, am Ort des Geschehens zu bleiben, um nicht Einige schutzlos der Polizeiwillkür zu überlassen. Auch hier gilt: Je mehr Leute da sind, desto weniger kann den Einzelnen passieren. Kommt daher massenhaft und pünktlich.

Besetzer, Paten und Unterstützer

Großdemo Dienstag, 19 Uhr ab Hermannplatz